

Vorwort zur 2. Auflage

Derjenige, der etwas zerbricht, um herauszufinden, was es ist, hat den Pfad der Weisheit verlassen.

J.R.R. Tolkien

Das faszinierende an der Traditionellen Chinesischen Veterinärmedizin (abgekürzt TCVM) ist, dass wir mit minimal oder gar nicht invasiven Verfahren solch große Wirkungen herbeiführen können.

Wir brauchen ein Pferd nicht zu operieren, Stoffwechselvorgänge zu unterdrücken oder Synapsen zu blockieren, um zahlreiche Erkrankungen zu heilen. Vielmehr unterstützen wir den Körper, helfen ihm, Störfaktoren zu eliminieren und regulieren den natürlichen Energiefluss. Dabei können wir uns auf eine viele Tausend Jahre alte Weisheit verlassen, die zu Recht als Wissenschaft bezeichnet wird.

Sinclair Lewis hat gesagt: *„Die Wissenschaft ist die systematische Klassifizierung der Erfahrung.“*

Umfangreiche eigene Erfahrungen haben zur Überarbeitung des Buches, besonders des Kapitels Phytotherapie, geführt. Dabei sind die in der ersten Auflage beschriebenen chinesischen Rezepturen selbstverständlich weiterhin korrekt, in den letzten Jahren haben sich aber besonders die neu aufgenommenen Rezepturen bei den jeweiligen Krankheiten bewährt.

Mein besonderer Dank gilt Agnes Fatrai, die durch ständige Literaturrecherche und Übersetzung der chinesischen Veterinärliteratur den Grundstein für immer neue Anregungen legt. Außerdem danke ich meinem Mann, Klaus Ohnberg, für die immer vorhandene positive Energie, die meine Arbeit erst möglich macht.

Habichtswald, Mai 2010

Carola Krokowski

Vorwort zur 1. Auflage

Neue Blickwinkel ermöglichen andere Einsichten.

Wenn es gelänge, die westliche Medizin mit der Traditionellen Chinesischen Medizin zu verbinden, wäre dies ein wegweisender Schritt zu einer erfolgreicheren, effektiveren Therapie. Hierzu hoffe ich mit diesem Buch einen Beitrag geleistet zu haben.

Die Zeit zum Schreiben hat mir meine liebe Mutter ermöglicht, indem sie mir jederzeit Pflichten abgenommen und meine vier lebhaften Kinder im Zaum gehalten hat. Dafür innigsten Dank!

Mein ganz besonderer Dank gilt außerdem Herrn Dr. Thomas Kafka, Münster, der maßgeblich an der Zusammenstellung der Rezepte beteiligt war und immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung stand.

Habichtswald, November 2002

Carola Krokowski